

**6. SONNTAG NACH TRINITATIS  
IN CORONA-ZEITEN  
am 19. Juli 2020 um 9.00 Uhr in Winterbach,  
aber auch für daheim zur Gottesdienstzeit  
oder zu Ihrer und eurer Zeit**

**Es läuten die Glocken**

**Es erklingt Orgelmusik.**

**Eingangswort und Begrüßung**

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen. Amen.

Liebe Gemeinde, ich grüße Sie und euch alle herzlich an diesem Sonntag. Die Kirche hat diesen 6. Sonntag nach dem Dreieinigkeitsfest zum Gedenktag an die Taufe bestimmt. So lasst uns heute gemeinsam bedenken, dass wir getauft sind.

Die Taufe ist einmalig. Das, was sie uns sagen will, gilt ein für allemal. Aber wir sollen im Laufe unseres Lebens immer wieder daran erinnert werden: Wir gehören zu Gott und Gott gehört zu uns. Taufe will auch sagen: Wir gehören zur weltweiten Familie derer, die an Gott glauben. Verbunden mit Gott und den Menschen erfahren wir Geborgenheit und Liebe, die uns Leben möglich machen.

**Lied EG 449,1-4+8+12 Die güldne Sonne voll Freud und Wonne**

**Psalmgebet EG 770 – Ehr sei dem Vater**

**Gebet, stilles Gebet**

Gott – Vater, Sohn und Heiliger Geist,

du kennst jeden und jede von uns – so dürfen wir glauben. Du hast uns lieb. Das will uns in besonderer Weise die christliche Taufe sagen. Die Taufe will Zeichen dafür sein, dass wir durch Jesus Christus mit dir verbunden sind. Du willst, dass wir uns als deine Kinder fühlen und unseren Lebensweg mit frohem Mut gehen. Zu dir, unserem Gott, dürfen wir kommen mit allem, was wir auf dem Herzen haben. Dir können wir alles sagen - das, was uns Freude macht, und das, was uns Kummer bereitet. Du hörst uns, auch wenn wir jetzt in der Stille zu dir beten und dir sagen, was uns gerade heute wichtig ist.

...

Gott, von allen Seiten umgibst du uns und hältst deine Hand über uns. Lass uns darauf vertrauen. Amen.

**Schriftlesung: Matthäus 28,16-20**

**Ein paar Gedanken dazu**

Auf einem Berg begegnet Jesus seinen engsten Freunden. Manche können es gar nicht glauben; sie erinnern sich noch allzu gut an das, was gerade vorausgegangen war: Jesu Kreuzigung, und dann die seltsame Erfahrung mit dem leeren Grab und die Nachricht: „Er ist auferstanden“. Und nun sehen sie ihn. Jesus spricht zu ihnen und erzählt ihnen, dass er sehr viel Macht habe; nämlich alle Macht im Himmel und auf Erden. Es ist nicht Macht oder Gewalt gemeint, die Menschen verletzt. Es ist eine Macht gemeint in dem Sinne, wie Jesus gelebt hat: dass er seine Kraft und seine Fähigkeiten, seine besonderen Gaben, die von Gott kamen, für Menschen genutzt hat, die Hilfe brauchen. Für die Kinder. Und für Kranke und Behinderte. Für Menschen, die von der Mehrheit abgelehnt wurden, weil sie nicht so lebten wie die anderen. Er hat Frauen und Männer dabei

unterstützt, wieder Lebensmut zu haben und in ihrem Leben einen Sinn zu sehen. Und er hat, das haben die Freunde und Freundinnen Jesu am eigenen Leib gespürt, ihnen Gott nahegebracht. Sie lernten, Gott Vater zu nennen und mit Gott zu sprechen - so, wie wir es heute auch tun, wenn wir beten „Vater unser im Himmel“. Und sie haben bei Jesus erlebt, dass die Gemeinschaft trägt. Das jeder und jede so besonders sein durfte, wie er oder sie war: äußerlich und innerlich.

Nun ist Jesus also auf dem Berg bei ihnen. Er spricht ihnen Mut zu. Denn den brauchen sie, wenn sie das tun wollen, worum er sie bittet: Geht hinaus zu allen Völkern; zu den Fremden, die andere Sprachen sprechen, die anders leben als ihr und erzählt ihnen von dem, was ihr erfahren habt.

„Gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker. Taufet sie und lehret sie alles halten, was ich euch befohlen habe.“ Bis heute hören wir diese Worte immer dann, wenn ein Mensch getauft wird. Diese Worte sprechen hinein in eine Welt, die auch eine Welt des Todes, eine Welt des Falschen, des Trennenden, des Schuldhaften ist. Wer sich taufen lässt, soll erkennen, dass er mit dieser Welt allein nicht fertig wird. Wer sich taufen lässt, soll erkennen: Mir wird mein Leben geschenkt von einem Gott, der mich nicht allein lässt mit meiner Verantwortung. Er ist bei mir alle Tage.

Der Auftrag zur Taufe will sagen: Wenn ihr gefragt werdet, sollt ihr Antwort geben, wie ihr die Dinge seht, was euch wichtig ist, woran ihr euer Herz hängt. Ihr dürft sagen, dass Gott die Menschen liebt. Ihr dürft sie Gottes Liebe spüren lassen durch eure Zuneigung. Ihr dürft ihnen sagen, dass sie sich nicht zu fürchten brauchen, weil sie nicht allein sind. Amen.

**Lied EG 262,1-7 Sonne der Gerechtigkeit**

### **Fürbitten, Vaterunser**

Gott, du hast uns allen das Leben geschenkt. Hilf uns, darauf zu vertrauen, dass du unseren Weg durchs Leben begleitest, dass wir zu dir kommen können auf der Suche nach Worten des Lebens und nach Quellen der Hoffnung. Hilf uns, darauf zu vertrauen, dass du einen jeden bei seinem Namen rufst, dass du keinen vergisst.

Du willst uns herausführen aus der Enge unserer Gedanken, aus dem Schatten unserer Sorgen, aus den Schranken unserer Schuld, auf einen immer wieder neuen Weg, den wir gehen können. Hilf uns, dass es ein Weg zueinander ist. Hilf, dass wir Menschen so miteinander reden und aufeinander hören und dass wir so handeln, dass wir gut miteinander leben können. Lass uns nicht bestimmt sein von Eigennutz und Vorurteilen, sondern von Offenheit und Nächstenliebe. Gott, wir bitten dich für alle Menschen, die es nicht so gut haben wie wir: Für Menschen, die Unrecht und Gewalt erleiden; für Menschen, die krank, einsam oder traurig sind. Zeig uns, wie wir helfen können und gib uns die Kraft dazu. Wir bitten dich für uns alle: Bleibe bei uns mit deinem Segen. Halte uns alle in deiner Hand und behüte uns jetzt und in Zukunft. Gemeinsam mit allen Christen und für alle Menschen in der Welt beten wir nun zu dir, unserem Gott, mit dem Gebet, das Jesus uns zu beten gelehrt hat: Vater unser im Himmel

### **Lied EG 503,1+8+13+14 Geh aus, mein Herz, und suche Freud**

#### **Segen**

Der Herr segne euch und behüte euch. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über euch und sei euch gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf euch und gebe euch Frieden. Amen.

#### **Orgelnachspiel**